



RATGEBER

♡ 9 💬 13

Tier im Recht: Fremde Katzen füttern – ist das erlaubt?



Darina Schweizer

23.2.2024

Stillt deine Katze ihren Hunger lieber in der Nachbarschaft als bei dir? Oder fragst du dich, ob du das Tier deines Nachbarn füttern darfst? Dann liefert dir die zweite Folge von «Tier im Recht» Antworten.

Das tut weh. Wenn deine Katze nur noch bei der Nachbarin herumhängt und deren Futter bevorzugt, kann sich das wie Betrug anfühlen. Vielleicht lebt dein Stubentiger nach dem Motto: «A lion would never cheat on you. A Tiger Wood(s).» Auf Deutsch: «Ein Löwe würde dich nie betrügen. Ein Tiger Woods würde.»

Ähnlich ärgerlich kann auch ungerechtfertigte Bereicherung in der Katzenwelt sein: Zum Beispiel, wenn du an deinem Fütterungsplatz ständig die Nachbarskatze antriffst. Caroline Mulle, rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin bei der [Stiftung für das Tier im Recht](#), weiss, was in beiden Fällen zu tun ist.

► **Zur Serie «Tier im Recht»**

Caroline Mulle, darf ich der Katze meiner Nachbarin Futter geben?

Solange Nachbarskatzen nur gelegentlich und mit unschädlichem Futter gefüttert werden, hat die fütternde Person keine rechtlichen Konsequenzen zu befürchten. Werden fremde Heimtiere aber regelmässig oder systematisch angefüttert, kann das durchaus rechtliche Folgen haben.

Darauf gehen wir später noch genauer ein. Zuerst einmal: Warum sind rechtliche Konsequenzen überhaupt möglich?

Das Fernbleiben des Tieres bedeutet einen wesentlichen Eingriff in die Gefühlswelt und Privatsphäre der Halterin oder des Halters. Gleichzeitig aber auch in die Stellung als Eigentümerin oder Eigentümer. Dazu gehört das Recht, möglichst viel Zeit mit dem Tier zu verbringen.

Welche Möglichkeiten habe ich, wenn mein Nachbar regelmässig meine Katze füttert?

Falls ein klärendes Gespräch nicht fruchtet, raten wir, den Nachbarn mit eingeschriebenem Brief anzuhalten, die Fütterung zu unterlassen. Darin lohnt es sich anzumerken, dass ansonsten rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Und wenn ich auch damit keinen Erfolg habe?

Dann kann der Katzenhalter oder die Katzenhalterin eine Zivilklage am Wohnort des Nachbarn einreichen. So lässt sich die Fremdfütterung gerichtlich verbieten. Kehrt die Katze nicht mehr zurück, kann zudem Strafanzeige wegen Sachentziehung beziehungsweise unrechtmässiger Aneignung bei der Polizei eingereicht werden. Mögliche Folgen können eine Freiheits- oder Geldstrafe sein.

Wie hoch könnten diese ausfallen?

Das lässt sich nur im Einzelfall beantworten. Die Maximaldauer der Gefängnisstrafe beträgt theoretisch bis drei Jahre. Diese würde aber kaum tatsächlich ausgesprochen.

Kann ich meine Katze auch herausverlangen?

Ja, weil sie zum Eigentum des Tierhalters gehört, ist das jederzeit möglich. Weigert sich der betreffende Nachbar, die Katze herauszugeben, kann ebenfalls die Polizei eingeschaltet werden.



Wenn dein Nachbar deine Katze nicht herausgeben will, kannst du sie herausverlangen.

Quelle: Shutterstock/V2505

Wie gehe ich vor, wenn meine Katze das herumstehende Futter meiner Nachbarin frisst?

Auch hier ist zuerst ein klärendes Gespräch zu suchen. Allenfalls könnten bestimmte Freilaufzeiten vereinbart werden. Während diesen könnte die Nachbarin die Zugänge zum Futter verschlossen halten. Auch haben sich Katzentürchen mit Chiperkennung, die nur die eigenen Katzen ins Haus lassen, als sehr wirkungsvoll erwiesen. Falls keines vorhanden ist, könnten chipaktivierte Futterschalen eine Lösung sein.

Kann ein Nachbar von mir verlangen, dass ich ans Futter zahle, das meine Katze bei ihm vertilgt?

Nein. Ein Tierhalter haftet zwar grundsätzlich für einen von seinem Tier angerichteten Sach- oder Personenschaden. Bei Katzen unterliegt diese aber einigen Einschränkungen. Denn sie

sind kaum durch ihre Halter kontrollier- und erziehbar. Daher müssen Katzenbesitzerinnen und -besitzer rechtlich gesehen in der Regel nicht für Schäden ihrer Katzen eintreten.

Das scheint für den Nachbarn etwas unbefriedigend zu sein.

Ja. Um Streitigkeiten zu vermeiden, empfehlen wir Halterinnen und Haltern von freilaufenden Katzen daher, die Kosten wenigstens teilweise zu übernehmen. Oder eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen, die Schäden bis zu einem gewissen Betrag auch dann deckt, wenn sie gar nicht haftbar wären. Aus Kulanz könnte man sich beispielsweise an den Kosten eines chipgesteuerten Katzentörchens oder an Futterkosten beteiligen.



[Katzentüre + Katzennetz](#)



103.-

SureFlap Mikrochip

Mikrochip Katzenklappe

★★★★★ 591



[Katzentüre + Katzennetz](#)



176.-

PetSafe Petporte Smart Flap

Mikrochip Katzenklappe

★★★★★ 126



[Futternapf](#)



145.-

SureFeed Futterautomat

0.40 l

★★★★★ 439



Wie kann ich verhindern, dass sich meine Katze überall verköstigt?

Weshalb Katzen lieber bei den Nachbarn fressen, kann viele Gründe haben. Man muss sich also auf Spurensuche begeben. Wird die Katze nicht vorsätzlich angefütert, frisst aber trotzdem selten zu Hause, lohnt es sich allenfalls, ein anderes Futter auszuprobieren. Auch kann sich die

Katze durch veränderte Umstände – zum Beispiel einen anderen Futterplatz oder ein neues Familienmitglied – gestört fühlen und deshalb anderswo fressen. Schliesslich sind und bleiben Katzen aber autonome Lebewesen. Es lässt sich nicht in jedem Fall verhindern, dass sie bei den Nachbarn ab und zu einen Happen essen.

In den USA artete ein Streit unter Nachbarn aus, weil Katze Mercury mehr Zeit nebenan als zu Hause verbrachte:

Couple Upset That Their Cat Likes The Neighbors || ViralHog



Hast auch du eine Frage, der ich in der Serie «Tier im Recht» nachgehen kann? Schreibe sie mir in die Kommentare.

Titelbild: Shutterstock/Shyntartanya

Dieser Artikel gefällt mir!

9 Personen gefällt dieser Artikel





Darina Schweizer

Senior Editor

✉ darina.schweizer@digitecgalaxus.ch

Ich mag alles, was vier Beine und Wurzeln hat. Zwischen Buchseiten blicke ich in menschliche Abgründe – und an Berge äusserst ungern: Die verdecken nur die Aussicht aufs Meer. Frische Luft gibt's auch auf Leuchttürmen.

Folgen

Haustier

Folge Themen und erhalte Updates zu deinen Interessen

Folgen

Diese Beiträge könnten dich auch interessieren



RATGEBER

Gestern hui, heute pfui: Warum Katzen den Futtergeschmack ändern

von Darina Schweizer



RATGEBER

Mit diesen drei Hitzetipps bleibt deine Katze cool

von Patrick Vogt



RATGEBER

Eine Wohnungskatze stirbt: Darum solltest du wieder eine zweite kaufen

von Darina Schweizer

3 Kommentare



Dein Kommentar...

Sortieren nach: Hilfreichste ∨



Sauron79

vor 18 Tagen



War auch lange selber Katzenbesitzer (vermutlich eher Personal ;)) und mag Katzen sehr. Wohne seit kurzem im Parterre und freue mich, wenn Katzen auf der Terasse zu Besuch kommen (eine ist sogar mal in mein Wohnzimmer reinspatziert). Ich würde die aber nie füttern, ausser sie wäre komplett abgemagert, da sie in diesem Fall vermutlich sehr weit von Zuhause weg wäre. In diesem Fall würde aber auch versuchen, die zu fangen und über den Tierarzt den Besitzer auffindig zu machen.



Darina Schweizer

vor 17 Tagen



Vielen Dank für das Teilen deiner Erfahrung, Sauron79. Genau das wäre das richtige Vorgehen!

[← Antworten](#)



richaginad

vor 21 Tagen



Regelmässig gefüttert werden darf sie beim Nachbarn nicht, aber dort toujours kacken ist voll okay.

Wäre es nicht logischer, wenn der Dosenöffner auch direkt für die Entsorgung der Ausscheidungen verantwortlich wäre?



Anonymous

vor 21 Tagen



Und wie möchtest du das bei einer Katze durchführen?

(Besitzerin eines Gartens und einer Katze -reines Stubentigerli)



richaginad

vor 20 Tagen



Wenn ein Dosenöffner feststellen kann, ob sein Tiger fremdfrisst, kann er auch feststellen, ob er fremdkackt (Napf voll, bzw. Katzenklo leer).

Und wenn der Dosenöffner feststellen kann, wo der Tiger fremdfrisst, dann wird er wohl auch in der Lage sein, festzustellen wo er fremdkackt.

Und wenn der Dosenöffner dort Gespräche suchen, eingeschriebene Briefe hinschicken oder eine Zivilklage einreichen kann, wird er wohl auch noch die Kacke dort wegmachen können.

Und wenn der Nachbar es schafft, dass der Tiger nicht mehr zum Dosenöffner zurück kommt, dann sollte es wohl auch möglich sein, dass der Tiger nur beim Dosenöffner kackt.



Der müde Joe

vor 18 Tagen



@richaginad

Wir wissen, mit fremden Katzen hast du es nicht so. Nichtsdestotrotz - du kannst so viele Zivilklagen einreichen wie du willst. Nützt nichts, sollte dir eigentlich auch klar sein.



richaginad

vor 18 Tagen



Falsch, mich stört die Einstellung von einigen Dosenöffnern. Und das hat keinen rechtlichen, sondern nur einen gemeinschaftlichen Aspekt. Und es gibt sehr viele Dosenöffner, die sind extrem bemüht, dass ihre vierbeinigen Lieblinge möglichst keine Probleme in der Nachbarschaft verursachen. Danke dafür. Aber genau die schwarzen Schafe sorgen dafür, dass ich deren Tiger nicht gerne im Garten habe.

Und ja, ich pauschalisierere mit meinen Aussagen. Aber solange sich die Dosenöffner gegenseitig solidarisieren, bleibt mir nichts anderes übrig als alle in einen Topf zu werfen.

Die Katzen können nichts dafür. Die sind so, wie sie sind.



Darina Schweizer

vor 17 Tagen



Ich kann deinen Unmut gut verstehen, richaginad. Ich habe letztes Jahr darüber berichtet, wie man Katzen fernhalten kann: www.galaxus.ch/de/page/dein-garten-ist-ein-katzenklo-das-kan... Leider bezweifle ich, dass sich die Vierbeiner immer dort erleichtern, wo sie auch fressen. Als Halterin oder Halter hat man nur wenig Kontrolle. Doch man sollte offen für Gespräche und Gegenmassnahmen sein, auch als Betroffener. Unglücklicherweise gibt es auf beiden Seiten rücksichtslose Zeitgenossen.

[← Antworten](#)

[Alle anzeigen](#)



[Nathanloup](#)

vor 21 Tagen



Wenn man nur ein wenig gesunden Menschenverstand hat und tierlieb ist, füttert man keine fremden Tiere.



[Anonymous](#)

vor 13 Tagen



Seh ich auch so. Als bei mir fremde Katzen zur Futterzeit meiner Katze in meine Wohnung eingeschlichen haben, habe ich sofort ein Mikrochip-Katzentürchen gekauft, ganz ohne Zivilklage oder Beteiligung des Nachbarn. Es gehört sich nicht, anderer Leute Tiere zu füttern. Diese könnten schliesslich auch Allergien haben oder besondere Medikamente benötigen. Macht man einfach nicht.

[← Antworten](#)